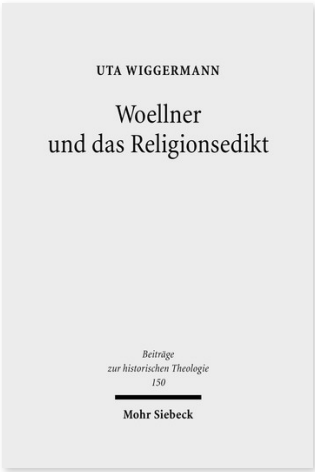
Uta Wiggermann

Woellner und das Religionsedikt

Kirchenpolitik und kirchliche Wirklichkeit im Preußen des späten 18. Jahrhunderts



Das vom 9. Juli 1788 datierende »Edikt, die Religionsverfassung in den preußischen Staaten betreffend« ist im Preußen des späten 18. Jahrhunderts der kirchenpolitisch bedeutsamste Erlaß. Mit diesem Edikt und mit weiteren darauf folgenden Maßnahmen suchte der preußische Staatsminister Johann Christoph v. Woellner der theologischen Aufklärung im Kirchen-, Schul- und Universitätswesen entgegenzuwirken.
Woellner sowie die Kirchenpolitik und die kirchliche Wirklichkeit seiner Zeit sind von einer eigentümlichen Verwobenheit und Spannung theologischer Überzeugungen, persönlicher Interessen, machtpolitischer Überlegungen und religiöser Gewohnheiten geprägt. Auf einer breiten Grundlage zeitgenössischer, größtenteils handschriftlicher Quellen erschließt Uta Wiggermann diese komplexen Zusammenhänge. Erstmals liegt nun eine umfassende Darstellung vor, die zeigt, daß sich die historische Wirklichkeit gängigen schematischen Zuordnungen entzieht.

Uta Wiggermann Geboren 1976; Studium der Ev. Theologie in Münster; 2002–2007 Wiss. Assistentin am Seminar für Kirchengeschichte II an der Ev.-Theologischen Fakultät der Universität Münster; seit 2007 Vikarin in Paderborn; 2008 Promotion.

2010. XIX, 640 Seiten. BHTh 150

ISBN 978-3-16-150186-9
Leinen 144,00 €

ISBN 978-3-16-151060-1
eBook PDF 144,00 €

Jetzt bestellen:
https://www.mohrsiebeck.com/buch/woellner-und-das-religionsedikt-9783161501869?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com
Telefon: +49 (0)7071-923-17
Telefax: +49 (0)7071-51104

Mohr Siebeck

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG
Postfach 2040
D-72010 Tübingen
info@mohrsiebeck.com
www.mohrsiebeck.com